



STADT : SALZBURG

Wir leben die Stadt

Weiterentwicklung Goethesiedlung

Grundsätze und Planungsziele
Informationsabend

5. März 2025



Stadt
Planung



Wir leben die Stadt

Worüber wir Sie heute informieren wollen:

- Stand der Planungsüberlegungen
- Informationen zur beabsichtigten Schaffung von leistbaren Wohnungen und Überlegungen zur Freiraumgestaltung
- Eckpunkte zur Mobilität und der sozialen Infrastruktur
- Zeitplan für die weiteren Planungen



Stand der Planungsüberlegungen





Wir leben die Stadt

Auftrag der Stadtregierung: Schaffung von Grundlagen für die Weiterentwicklung der Goethesiedlung

- **Juli 2024:** Bgm. Bernhard Auinger, VzBgm. Kay-Michael Dankl und StR Anna Schiester erteilen den **Auftrag zur Vorlage von Planungsgrundsätzen**
- **Bis Ende 2024:** Fertigstellung von **Machbarkeitsstudien und Untersuchungen** sowie Abstimmungen innerhalb des Magistrats (u.a. Alterbachrenaturierung, Parkplatzerhebung, Baumbegutachtung, Bewohner:innenbefragung ...)
- **Darauf aufbauend:** Vorbereitungen zur Einleitung eines Verfahrens zur Vergabe von Baurechten (entsprechend Vergabegesetz)





Wir leben die Stadt

Bisherige Untersuchungen, Analysen und Abstimmungen:

- Sozialraumanalyse und Bewohner:innenbefragung
- Baumbegutachtung der Bäume am Parkplatz
- Mobilitätsuntersuchungen und Parkraumerhebung
- Erhebung städtebaulicher Eckdaten und Testplanung
- Machbarkeitsstudie zur Renaturierung des Alterbaches
- Abstimmungen im Magistrat zur Schaffung von Wohnfolgeeinrichtungen und Verbesserung sozialer Angebote (z.B. betreute Wohnungen)
- Überlegungen zum Thema Klimaschutz im Rahmen des Projekts „Pionierstadt“





Wir leben die Stadt

Stand der Planungsüberlegungen - Vorlage Grundsatzamtsbericht

Was liegt vor:

- Übereinkunft der Stadtregierung, dass die Goethesiedlung weiterentwickelt und zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden soll
- Machbarkeitsstudien und Grundlagen für einen Vorschlag zur Erstellung von Konzepten der Freiraumgestaltung und eines Verfahrens zur Vergabe von Baurechten
- Stadtseitige Abstimmungen zu verschiedenen Themen sozialer Angebote und dem Auftrag, engagierte Konzepte dazu zu entwickeln

Was liegt noch nicht vor:

- Konkrete Planungen
- Architekturprojekt
- Gemeinderatsbeschlüsse





Wir leben die Stadt

Information zur beabsichtigten Schaffung von zusätzlichen Wohnungen

→ Neubauten müssen sich gut in die Siedlung einfügen

- Im Bereich Großparkplatz: Größenordnung ca. 200 bis 250 Whg
- Längerfristig im Bereich Hort/ Kindergarten nach Bedarf der vorhandenen Gebäude: Größenordnung bis 50 Whg
- Davon rund 60 betreute Wohnungen

- Orientierung an Höhe und Dichte der Bestandsgebäude
- Bestmögliche Berücksichtigung der bestehenden Bäume
- Neue, attraktive Wohnfolgeeinrichtungen und guter Wohnungsmix

- Anordnung PKW-Stellplätze je nach Konzept in Hoch-/ Tiefgaragen
- Teil der Flächen des Parkplatzes werden für Alterbachrenaturierung entsiegelt





Wir leben die Stadt

Berücksichtigung Mobilitätsbedürfnisse

- Erforderliche Neuordnung der PKW-Stellplätze bedarfsgerecht und witterungsgeschützt
- Verbesserung der Anbindung nach außen (Übergänge, O-Bus)
- Verbesserung der Wege und Radabstellanlagen in der Siedlung
- Neue Mobilitätsangebote sollen in einer „integrierten Mobilitätsstrategie“ vorgeschlagen werden





Wir leben die Stadt

Freiraum und Grünraum

Die bauliche Erweiterung der Siedlung soll ausgehend vom Freiraum und seinen Bestandteilen entwickelt werden:

- Behutsamer Umgang mit Bestandsbäumen
- Weiterführung der Renaturierung des Alterbachs – Aufenthaltsqualität, Ökologie, Hochwasserschutz
- Bessere Zugänglichkeit der Freiräume
- Verbesserung von Freiraumangeboten für Siedlung und Stadtteil
- Keine großflächig versiegelten Bereiche



Bereits umgesetzter Renaturierungsabschnitt Alterbach





Wir leben die Stadt

Überlegungen zu Sozialen Aspekten auf Grundlage bisheriger Abstimmungen

- Bauliche Änderungen müssen sich gut in das soziale Gefüge der Siedlung einfügen
- Verbesserung der Angebote für Ältere: Ein Teil der Wohnungen sollen als betreute Wohnungen errichtet werden
- Angebote zur Unterstützung von Wohnungstausch bei Bedarf
- Bedachtnahme auf unterschiedliche Altersgruppen
- Schaffung einer lebendigen Erdgeschoßzone: z.B. „Ort der Möglichkeiten“, Verbesserte Räumlichkeiten BWS, Tagespflegeeinrichtung





Wir leben die Stadt

Möglichkeiten der Information und Teilhabe der Bewohner:innen

- Informationsangebote auf Homepage der Stadt und Infoabende vor wichtigen Meilensteinen
- Beteiligungskonzept: **Zukunftstag im Frühling**
- Im weiteren Projektverlauf soll ein projektbezogenes Quartiersmanagement eingerichtet werden



Zukunftstag Projekt „Glangärten“





Schaubild an Hand einer Testplanung und Machbarkeitsstudie:

- Kein Konzept – skizziert eine Möglichkeit
- Wichtig: integrative Herangehensweise
- Einbindung in Siedlung und Freiraum steht im Vordergrund





Wir leben die Stadt

Wie geht es weiter:

- Vorlage in Gremien des Gemeinderates – Planungsausschuss am 6.3.
- Beauftragung von Detailplanungen zur Alterbachrenaturierung
- Einleitung eines Vergabeverfahrens – in diesem mehrstufigen Prozess sollen Detailkonzepte (Architektur, Mobilität, Freiraum, Energie, Soziale Infrastruktur) vorgeschlagen und abgestimmt werden
- Zukunftstag zur Bewohner:innenbeteiligung im Frühling
- Erstellung von „städtebaulichen Rahmenbedingungen“ durch die Stadtplanung je nach Fortschritt des Vergabeverfahrens - diese werden wieder der Stadtpolitik vorgelegt





STADT : SALZBURG

Wir leben die Stadt

Information und Kontaktmöglichkeit:

Homepage:

www.stadt-salzburg.at/standortentwicklung-goethesiedlung

E-Mailadresse:

planung.goethesiedlung@stadt-salzburg.at





Schaubild an Hand einer Testplanung und Machbarkeitsstudie:

